

Ein „durchgeknallter“ Abend

Comedians und Kabarettisten begeisterten Besucher im Brunosaal

Von HANS-WILLI HERMANS

KLETTENBERG. Starker Auftritt. Aber so resolut wie Bademeister Schaluppke vom Zollstocker Kombibad kennt man die „Fußpilzflüsterer“ allerorten. Er stolziert mit herausgestreckter Brust am Bühnrand des Brunosales entlang und fordert zwei Sitznachbarn in der ersten Reihe halb rechts auf, sich zu erheben. Dann sollen sie jeweils ihre Arme in die Höhe strecken und die Handflächen zusammenführen: „Das ist der Kölner Dom!“ Ein Herr hinten links im Publikum muss aufstehen und sich drehen: „Das ist der Bonner Verteiler. – Und weiterdrehen, Sportsfreund, sonst geht's gleich zum Duschen“, mahnt Schaluppke. Zuletzt darf eine Dame noch den Arm senkrecht hochrecken: „Und jetzt die Hand rechtwinklig abknicken! Ja, da ist unser Kombibad mit dem Zehner“, beendet Schaluppke seine Demonstration Kölner Geographie. Mit dem Bademeister startete auch die Kleinkunstreihe im Brunosaal nach der Sommerpause in die neue Saison: „Wir möchten, wie in jedem Jahr, einmal im Monat Kabarett und Comedy anbieten, meist mit mehreren Künstlern“, erzählte Thomas Schweinsberg

vom Veranstalter Kultus Köln. „Ich glaube, heute haben wir schon mal eine gute Mischung beisammen. Das wird ein durchgeknallter Abend.“ Da darf Bademeister Schaluppke, alias Robbi Pawlik, selbstverständlich auch auf die neu-

Sauna sorgt er höchstselbst. Und den amerikanischen Touristen, der das mit der Thaimassage irgendwie falsch verstanden hat, kann er in dessen Muttersprache zurechtweisen: „This is Zollstock, not Bangkok, Sportsfreund!“ Aus

mit einer Version von „Viva Colonia“ im Samba-Rhythmus und wendet sich dann den Sechzigern Jahren zu: „Wenn ich mich so umsehe, dann waren einige von Ihnen schon mal da“, scherzt er in den Saal. Ein wenig bekanntes Phäno-

chen stehen vor der Tür“, und Cindy und Bert interpretierten „Paranoid“: „Schwarze Nebel ziehen trostlos übers Moor von Baskerville“. Wer nun nicht mehr an eine mögliche Steigerung glaubt, wird mit dem Auftritt des Hamburgers Kay Ray, des „schillerndsten Vogels der Kleinkunstszene“, überrascht: „So schrill wie das Leben kann ich gar nicht werden“, behauptet er bunt gewendet und mit gefährlich hoch toupiertem beziehungsweise gefärbtem Haupt- und Barthaar. Kay Ray fragt sich schon mal, was ein Einarmiger wohl im Second-Hand-Laden sucht oder weshalb die Schuhen immer mehr werden, obwohl sie sich nicht vermehren können. Oder er erklärt die Prinzipien der Wirtschaft: „Wenn sie zwei Hühner kaufen und daraus schnell 100 werden, und dann eine große Flut kommt – wenn Sie sich dann wünschen, Sie hätten Enten gekauft. Das ist Börse.“ Dann die Liebe – die Ehe ist das Licht des Lebens – die Ehe ist die Stromabrechnung.“ Seine Großmutter wisse da Bescheid, die 84-Jährige habe noch Sex mit ihrem 20-jährigen Pfleger. „Davon kann man sterben“, habe Kay Ray besorgt gewarnt. „Na und, dann stirbt er halt“, habe die Oma geantwortet.



Famose Auftritte: (v.l.) Till Kersting und Marius Jung, Kay Ray, Bademeister Schaluppke. (Foto: Hermans)

esten Entwicklungen in seiner Branche eingehen: so führt er das „Chill-Out-Becken „Totes Meer““ seinen Gästen vor oder die „Bitch-Volleyball-Anlage“, für den „Erlebnis-Aufguss „Patchouli““ in der Damen-

Nippes sind Sänger Marius Jung und der famose Gitarrist Till Kersting angereist. Jung, nach eigener Beschreibung ein dunkelhäutiges „GI-Kind mit Soul im Blut und Millowitsch im Herzen“ unterhält

den legendenumrankten Jahrzehnts war die Übertragung englischsprachiger Hits ins Deutsche mit netten Resultaten, wie Jung und Kersting vorführen: „No Milk Today“ etwa hebt an: „Milch und Bröt-

Bürger an Diskussion beteiligen

Heliosgelände-Pläne weiter umstritten

EHRENFELD. Einkaufszentrum, Park, neues Schulzentrum oder doch etwas ganz anderes? Für das Gelände rund um den Heliossturm gibt es viele Ideen und Vorhaben. Wie können sich Bürger an der Diskussion des Areals beteiligen und welche Position vertritt die SPD? Diese Fragen sollen am Donnerstag, 22. September, ab 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, beantwortet werden.

Bei der vom SPD-Ortsverein Ehrenfeld organisierten Veranstaltung wird Bezirksvertreterin Petra Bossinger über die aktuellen Planungen und die vertiefende Bürgerbeteiligung berichtet. Auch Schuldezernentin Dr. Agnes Klein will über den Vorschlag, eine Modellschule auf dem Heliosgelände zu errichten, informieren.

Die Bauwens-Gruppe will auf dem Areal ein überdachtes Einkaufszentrum errichten. Dagegen hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die sich für den Erhalt der Mixtur aus kultureller und gewerblicher Nutzung in den alten Gebäuden einsetzt. (rde)

IN KÜRZE

LINDENTHAL

Vortrag

„Körperschafts Austritt oder Kirchenaustritt?“ heißt ein Vortrag von Professor Dr. Stefan Muckel, den er heute, 20. September, um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Stephan, Bachemer Straße 104 a, hält. (ast)

Pilates-Kurs

Das Bildungswerk des Landessportbundes NRW lädt ab sofort, jeweils dienstags zwischen 18 und 19 Uhr zu einem neuen Pilates-Kurs in den Gymnastikraum an der Freiligrathstraße 60 ein. Wer möchte, kann zunächst an einer kostenlosen Probestunde teilnehmen. Weitere Infos und Anmeldungen unter der Kölner Rufnummer 921 300 12. (dhi)

Ausstellung

Heute, 20. September, eröffnet Eckhard Uhlenberg, Präsident des NRW-Parlaments, gemeinsam mit Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker im Foyer des Bezirksrathauses, Aachener Straße 220, die Wanderausstellung „Das Haus der Bürgerinnen und Bürger“. (rde)

EHRENFELD

Frauenkochkurs

Das Nachbarschaftshaus, Ansgarstraße 5, lädt unter dem Titel „Carlas KochGelegenheit – Antipasti & Co“ wieder Frauen jeden Alters zu einem neuer Frauenkochgruppe ein. Start ist am Mittwoch, 21. September, um 18 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen unter der Kölner Rufnummer 16 85 74 59 oder per E-Mail unter ansgarstr@gwg-ehrenfeld.de. (dhi)

Salsa-Party

Jeden Donnerstag findet ab 22 Uhr im Herbrands, Herbrandstraße 21, eine Salsa-Party statt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Eine Stunde vor der Party gibt es einen Salsaschnupperkurs. (rde)

NEUEHRENFELD

Computer-Kurse

Die katholische Kirchengemeinde St. Peter lädt interessierte Frauen zu zwei Anfänger-Computer-Kursen in den Räumen der OT von St. Anna, Schadowstraße 47, ein. Der Anfängerkurs I (ohne Grundkenntnisse) beginnt am Donnerstag, 22. September, zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr statt, der Anfängerkurs II (Grundkenntnisse erforderlich) bereits am Tag davor, Mittwoch, 21. September, zwischen 20 und 21.30 Uhr. Die Kursgebühr beträgt für die jeweiligen zehn Kurstage 60 Euro. Anmeldungen im Pfarrbüro St. Anna oder unter Ruf 0 173 940 77 71. (dhi)

BRAUNSFELD

Buchvorstellung

Am Mittwoch, 21. September, stellt Britta Heidemann, Olympiasiegerin, Welt-, Europa- und Deutsche-Meisterin im Fechten, ihr Buch „Erfolg ist eine Frage der Haltung. Was Sie vom Fechten für das Leben lernen können“ vor. Die Veranstaltung in der Klinski-Buchhandlung an der Aachener Straße 529 beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet neun Euro. (rde)

Bürgersprechstunde

Der Stadtverordnete Dr. Jürgen Strahl lädt die Bürger am Donnerstag, 22. September, um 17 Uhr zu einer Bürgersprechstunde in das CDU-Wahlkreisbüro an der Aachener Straße 429 ein. (rde)

WEIDEN

Vortrag

Im Rahmen einer Vortragsreihe des Katholischen Bildungswerks referiert Professor Dr. Peter Knauer S.J. am Donnerstag, 22. September, über das Thema „Die sichtbare Einheit der Christen?“. Die Veranstaltung im Pfarrzentrum St. Marien, Danziger Straße 33, beginnt um 20 Uhr. (rde)



Bunt und bewegt.

Unser Engagement

Wir haben mehr im Sinn als Geld und Zinsen – die Menschen in unserer Region nämlich, für die wir uns auf vielfältige Weise einsetzen.

Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 145 gesellschaftliche und gemeinnützige Initiativen finanziell gefördert. Mit besonderem Blick für die Veedel, wo wir beispielsweise Kindergärten, Seniorenheime oder Sportvereine unterstützen – und vieles bewegen. So bunt wie das Leben in den Vierteln ist unser Engagement.

Die einzig wahre Kölner Bank sind Natürlich Wir.
www.natuerlich-wir.de | Telefon: 0221/2003-2004

Kölner Bank eG
Ihre Volksbank in Köln.